

Heyse, Paul: Lied des Alten (1872)

- 1 In Maientagen, im Jugenddrang,
- 2 Da lebt' ich von Luft und Liebe.
- 3 Ich hoffte, daß es den Sommer lang
- 4 So lustige Lebzeit bliebe.

- 5 Der Sommer kam, der wußte nichts
- 6 Von Tänzen, Kränzen und Küssen.
- 7 Ich hab' im Schweiß des Angesichts
- 8 Den Tag mir verdienen müssen.

- 9 Die Schloßen stürmten, es traf der Blitz,
- 10 Nun herbstet es schon in den Zweigen.
- 11 Im Busen reift mir ein voller Besitz –
- 12 Wie lang wohl bleibt er mein eigen?

- 13 Gleichviel! und friert es Stein und Bein,
- 14 Man ruht doch Winters im Hafen.
- 15 Wer wacker geschafft, darf müde sein;
- 16 Wie freu' ich mich, auszuschlafen!

(Textopus: Lied des Alten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63665>)